

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHORDE

Ani

siehe Formular PCT/SA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/MSA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/SA/220

WEITERES VORGEHEN

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000440

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
21.01.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
31.01.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
C10B25/16

Anmelder
DEUTSCHE MONTAN TECHNOLOGIE GMBH

1 Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

Feld Nr. II Priorität

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

2 WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Abnehmer aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prüfungsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/MSA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Zuurdeeg B

Tel. +31 70 340-4467



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000440

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000440

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
 - Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
 - Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.
2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 3-13 Nein: Ansprüche 1,2
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-13
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-13 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000440

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4,028,193
D2: US-A-5,254,222
D3: WO-A-01/30939
D4: DE-A-24 56 862

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.
 - 2.1 Dokument D1 (siehe Fig. 2, 4, 7, 11, 12, 15, 17 und 20; Spalte 2, Zeilen 7-17) offenbart eine Abdichtung (3) für Koksofentüren mit einer ebenen Dichtkante und mehrere U-förmigen Schlitzten (15). Die U-förmigen Schlitzte werden in regelmäßigen Abständen gebildet und versehen der Dichtleiste (3) mit geeigneter Biegsamkeit (siehe Spalte 3, Zeilen 19-22 und Spalte 4, Zeilen 11-22).
Dokument D2 (siehe Figur 2, Spalte 3, Zeilen 1-11) offenbart eine Abdichtung für Koksofentüren mit einer ebenen Dichtkante (28) und Schlitzten (32).

Der Begriff "kammförmig" wird als unklar angesehen und kann nicht als unterschiedenes technisches Merkmal angesehen werden, siehe Punkt VIII, 8.1.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 ist somit nicht neu hinsichtlich den Dokumenten D1 und D2 (Artikel 33(2) PCT).

- 2.2 Der Gegenstand des abhängigen Anspruchs 2 ist von D1 bekannt (siehe Fig. 13, 14) (Artikel 33(2) PCT).
- 2.3 Der Gegenstand der abhängigen Ansprüche 3-12 besteht in herkömmlichen Maßnahmen. Keine unerwartete Wirkungen oder Eigenschaften wurde in der Anmeldung aufgewiesen. Dem Gegenstand der Ansprüche 3-12 liegt daher keine erforderliche Tätigkeit zugrunde (Artikel 33(3) PCT).

2.4 Die Verwendung gemäß dem unabhängigen Anspruch 13 ergibt sich für den Fachmann in naheliegender Weise aus D1 und D2.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

7.1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D2 und D4 offenbare einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

8.1 Die Angabe in der Beschreibung auf Seite 3, Zeilen 12-27 erweckt den Eindruck, daß der in dem Anspruch 1 benutzte Begriff "kammförmig" nicht im engen Sinn des Wortes, wobei die Schlitze nahe zu einander liegen müssen, interpretiert werden sollte, aber daß auch weit von einander liegenden Schlitze unter dem Begriff "kammförmig" zu verstehen sind (vgl. "entsprechende Auslegung von Schlitzanzahl und Schlitzbreite").

Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands des unabhängigen Anspruchs 1 nicht klar ist (Artikel 6 PCT).